

Christine Weiß, Hendrik Weiß

Emotionsfokussierte Paartherapie – somatisch orientiert

Mit EFT nach Sue Johnson Bindungstrauma sicher begleiten

Wenn Liebe in der Krise steckt – und Bindung neue Sicherheit sucht
- Bindungsansatz für komplexe Paardynamiken
- Trauma, Körper und Nervensystem im Prozess
- »Self of the Therapist« als Kern

Erscheint am 19.06.2027
280 Seiten,
Format: 0.0 x 0.0
ISBN: 978-3-7495-0825-9

Die Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) gilt als einer der wirksamsten Ansätze in der Arbeit mit Paaren. Dieses Buch vertieft ihre Praxis durch aktuelle Erkenntnisse zu Bindung, Entwicklungstrauma und verkörpertem Erleben und macht diese Integration erstmals umfassend für die praktische Anwendung nutzbar.
Im Zentrum steht die Erfahrung, dass therapeutische Veränderung dort wächst, wo Verstehen mit emotionalen und somatischen Prozessen verbunden wird. Anhand von Fallbeispielen, therapeutischen Interventionen und erfahrungsbasierten Übungen begleiten die Autor:innen durch die gesamte EFT-Landkarte bis zur Integration neuer Bindungserfahrungen. Besonderes Gewicht liegt auf der Rolle der Therapeut:innen selbst:
Ihre Präsenz, ihre Resonanzfähigkeit und ihr eigener innerer Prozess werden als zentrale Wirkfaktoren sichtbar. Das Buch lädt dazu ein, Beziehung als Ort von lebendiger Entwicklung und wachsender Verbundenheit zu verstehen.

Zielgruppe: Paartherapeut:innen, Psychotherapeut:innen (alle Verfahren), Berater:innen im psychosozialen Feld

Autorenprofil

Christine Weiß

Christine Weiß ist zertifizierte EFT-Trainerin, -Supervisorin und -Therapeutin für bindungsbasierte Emotionsfokussierte Therapie nach Dr. Sue Johnson (ICEEFT). Ihre EFT-Arbeit wird bereichert durch körper- und bewegungsorientierte Ansätze.

Hendrik Weiß

Hendrik Weiß ist zertifizierter EFT-Therapeut und -Supervisor mit Schwerpunkt auf bindungsbasierter Emotionsfokussierter Paar- und Familientherapie nach Dr. Sue Johnson (ICEEFT). In seine therapeutische Arbeit fließen Elemente des NeuroAffective Relational Model™ (NARM) sowie achtsamkeitsbasierte Methoden ein.